



Audi TT Modelle Seit 2017

Audi TT RS Version 2017 bestellbar	2
UPDATE: Neue Dynamik für Audi R8 und Audi TT	3
War klar, dass es ein TT ist: eine halbe Million Audi "made in Győr"	6
„What Car“: Audi TT zum 16. Mal „Bestes Coupé“	7
Audi TT – Update für die Design-Ikone	8
Neuer Audi TT ab sofort bestellbar.....	13
Neuer Audi TTS bestellbar	15
Audi Sport schärft das Topmodell der TT-Baureihe	18
25 Jahre Audi RS: Exklusives Jubiläumspaket	21
Audi TT RS 40 Jahre quattro.....	23
Viel Liebe zum Detail und noch schärfer: Der Audi TT S line competition plus	27
Stilsicher: Audi TT und TTS „bronze selection“	30
Der Audi TTS competition plus	34



Audi TT RS Version 2017 bestellbar

Die Besitzer des 2016er Modells berichten, dass bei Wartung Ihrer Modelle Software-Updates eingespielt werden. Das soll das Auto auf den Stand des neuen Modells bringen, was unter anderem den Klappenauspuff leiser macht.

Wir hoffen indes, dass die vor allem von Michael und Claudio berichteten Kinderkrankheiten ausgemerzt sind. Und Audi es natürlich schafft, diese Probleme auch bei den 2016er Modellen zu beheben.





UPDATE: Neue Dynamik für Audi R8 und Audi TT

Noch markanter, sportlicher und schneller: Die neuen Audi Sport Performance Parts verleihen den Sportwagen Audi R8 (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,3 – 11,4*; CO₂-

Emission kombiniert in g/km: 287 – 272*) und Audi TT das ultimative Extra an Dynamik. Das Nachrüstprogramm geht im Spätsommer 2017 in den Handel und umfasst zahlreiche Komponenten.

„Mit den Audi Sport Performance Parts erschließen wir ein neues Geschäftsfeld“, sagt Stephan Winkelmann, Geschäftsführer der Audi Sport GmbH. „In allen Komponenten, die wir anbieten, steckt unser Erfahrungsschatz aus vielen Jahren Sportwagenbau. Zudem ist unser Know-how aus dem Motorsport eingeflossen, der noch immer das beste Testfeld für die Serie ist.“



Zum Verkaufsstart des Nachrüstprogramms im Spätsommer 2017 ist es in Deutschland und in weiteren Märkten zunächst ausschließlich für die aktuellen Audi R8- und Audi TT-Modelle (TT, TTS [Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,5 – 6,7*; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 173 – 155] und TT RS [Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,5 – 8,2*; CO₂-Emission in g/km: 194 – 187*])

erhältlich. Weitere Modellreihen werden Schritt für Schritt folgen. Die Audi Sport Performance Parts decken bislang vier Bereiche ab: Fahrwerk, Abgasanlage, Exterieur und Innenraum.

Im Fahrwerksbereich umfasst das Angebot Sportbremsbeläge, die noch leistungsfähiger und standfester sind als die Serienbeläge. Diese gibt es für Stahlscheiben und für die



optionalen Keramikbremsen. Ihre Trägerplatten sind leuchtend rot lackiert und bestehen beim Audi R8 aus ultraleichtem Titan. So wird der Audi R8 insgesamt ein Kilogramm leichter.

Für den Audi TT RS wiederum sind an der Vorderachse mehrteilig verschraubte Bremsscheiben aus Stahl verfügbar. Darüber hinaus sind für Audi TT, TTS und TT RS verschiedene Bremsenkühlungs-Kits zu haben. Sie verhelfen dem Kompaktsportler zu einer noch besseren Bremsleistung.

Für die Audi TT-Modelle und beide Audi R8-Varianten stehen ein Zwei- beziehungsweise ein Dreiwege-Gewindefahrwerk zur Verfügung. Auch die voll gefrästen, schwarzen 20-Zoll-Räder – ebenfalls für alle R8 und TT-Modelle – sind direkt aus dem Motorsport abgeleitet. Sie sparen beim Audi TT bis zu 7,2 Kilogramm, beim Audi R8 bis zu 8 Kilogramm Gewicht. Die dazugehörigen Sportreifen haben die Formate 245/30 R20 (R8, vorn) und 305/30 R20 (R8, hinten), beim Audi TT betragen die Werte 255/30 R20 rundum. Für die TT-Coupés mit quattro-Antrieb steht im Nachrüstprogramm eine Querträgerverstärkung an der Hinterachse zur Wahl. Sie verbessert die Steifigkeit und macht das Handling noch präziser. Audi TT RS-Besitzer können darüber hinaus die Höchstgeschwindigkeit ihres Autos nachträglich auf 280 km/h anheben lassen.

Speziell für den Audi TTS und den Audi TT RS hat der Spezialanbieter von Abgasanlagen, Akrapovic d.d., einen klangvollen und extrem leichten Endschalldämpfer aus Titan inklusive Blenden konzipiert.

Die wohl spektakulärsten Angebote unter den Audi Sport Performance Parts sind die Aero-Kits, die im Audi-Windkanal entwickelt wurden. Beim Audi R8 wie beim Audi TT setzen sie an den Lufteinlässen vorne, an den Seitenschwellerleisten und am Diffusor scharfe Akzente. Zudem verbessern sie den Anpressdruck erheblich: Beim Audi R8 sind das bei 330 km/h 250 kg und damit über 100 kg mehr. Noch deutlicher ist der Effekt bei 150 km/h – bei dieser Geschwindigkeit verdoppelt sich der Anpressdruck mit dem Aero-Kit auf 52 kg. Dazu gibt es einen Splitter und Flics an der Front sowie einen großen, feststehenden Heckflügel. Für den Audi TT ist daneben eine Motorhaube mit großem Luftauslass erhältlich. Sämtliche Teile bestehen beim Audi R8 aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK), beim Audi TT aus CFK und Kunststoff; allesamt tragen sie das Logo Audi Sport.

Attraktive Teile für den Innenraum komplettieren das Programm. Sowohl beim Audi R8 als auch beim Audi TT gibt es das Sportkonturlenkrad mit Multifunktion plus; sein Alcantara-bezogener Kranz trägt eine rote 12-Uhr-Markierung. Für die Modelle mit Siebengang-Stronic stehen Schaltwippen aus CFK zur Wahl. Speziell für den TT hat Audi Sport ein



Strebenkreuz – ebenfalls aus CFK – entwickelt. Es ersetzt die Rückbank, verringert das Gewicht um rund 20 Kilogramm und verbessert die Torsionssteifigkeit. Das verbessert insbesondere in schnell gefahrenen Kurven das Handling.



War klar, dass es ein TT ist: eine halbe Million Audi "made in Győr"

Die Automobilproduktion von Audi Hungaria erreicht einen Meilenstein: Das 500.000ste Auto, ein Audi TTS Coupé, ist heute in Győr vom Band gefahren und macht sich nun auf den Weg nach Großbritannien zu seinem neuen Eigentümer. Das Auto ist in der

Exklusivfarbe „Vipergrün“ lackiert und mit einem 2,0 Vierzylinder-Ottomotor ausgestattet (Kraftstoffverbrauch kombiniert l/100 km: 7,3 – 6,7, CO₂-Emission kombiniert in g/km: 168 – 155*). Dieser stammt ebenfalls aus dem Werk von Audi Hungaria.

Die Automobilproduktion hat eine lange Tradition bei Audi Hungaria. „Die Fertigung der ersten Audi TT-Modelle begann vor fast 20 Jahren, 1998, in Győr. 2013 eröffneten wir unser vollwertiges Automobilwerk und haben seitdem 500.000 Autos mit den Vier Ringen in voller Fertigungstiefe produziert“, sagte Arnd-Robert Sponagel, Vorstand Produktion Fahrzeuge von Audi Hungaria. „Außerdem werden wir nächstes Jahr unser Produktportfolio um den Premium-Kompakt-SUV Audi Q3 erweitern. Ihm folgt ein Jahr später der neue Audi Q4 als weiteres, vollständig in Győr gefertigtes Modell. Mit diesem Modell tritt Audi in das Segment der Compact Utility Vehicles (CUV) ein.“

Die 4.000 Mitarbeiter der Automobilproduktion fertigen aktuell die Modelle Audi TT Coupé und Roadster sowie die Audi A3 Limousine und das A3 Cabriolet. Auch ihre sportlichen Geschwister, Audi TT RS Coupé und Roadster sowie die Audi RS 3 Limousine fahren in Győr vom Band.

Die Vorbereitungen auf den Produktionsstart des Audi Q3 laufen bereits auf Hochtouren. Eigens für die neuen Modelle entsteht auf einer Fläche von 80.000 Quadratmetern ein neuer Karosseriebau.





„What Car“: Audi TT zum 16. Mal „Bestes Coupé“

„What Car“: Audi TT zum 16. Mal „Bestes Coupé“ – einer von drei Klassensiegen

Die englische Automobilzeitschrift „What Car“ hat den Audi TT als bestes Coupé 2018

ausgezeichnet. Damit holte der kompakte Sportwagen bei „What

Car“ seinen 16. Klassensieg seit 1999 und den vierten in Folge. Die Jury lobte unter anderem den agilen 1.8 TFSI-Motor (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,1 - 5,7*; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 142 – 129*) und das Audi virtual cockpit. Der Audi A4 gewann in der Kategorie „Executive Cars“ – es war der dritte Sieg des Mittelklassemodells in Folge. Als besondere Stärken stellte die Jury den kräftigen und kultivierten 2.0 TDI mit 140 kW (190 PS) (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,2 - 3,8*; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 136 - 99*) sowie den Wohlfühlcharakter des Interieurs heraus. Zum zweiten Mal nacheinander wurde der Audi Q7 zum besten Luxus-SUV gewählt.

Ausschlaggebend hierfür waren seine limousinenartigen Fahreigenschaften und seine starke Performance. Neben den drei Klassensiegen erhielten weitere Audi-Modelle die Empfehlung „Best Buy“: der A3 Sportback, der A5 als Coupé und Cabriolet, der Q2, der A5, der Q7 e-tron und der A8. (Januar 2018)

Ein Preis aus der **Sammlung**.





Audi TT – Update für die Design-Ikone

Zwanzig Jahre nach dem Seriendebüt des Ur-TT erhält die dritte Generation des Audi TT ein umfassendes Update. Die Design-Ikone präsentiert sich mit einem sportlich-geschärften Exterieur-Design, leistungstärkeren Motoren und einer erweiterten Serienausstattung.



Die erste Generation des Audi TT feierte 1998 ihr Seriendebüt. Bereits drei Jahre zuvor hatte Audi den TT als Konzeptstudie vorgestellt – als Coupé auf der IAA in Frankfurt und als Roadster auf der Tokyo Motor Show. Nach dem Marktstart setzte sich das TT Coupé binnen kurzer Zeit an die Spitze des Segments.

Der Audi TT steht für Fahrspaß, Design und Liebe zum Detail: Aluminium-Elemente im fahrerorientierten Interieur, progressives Felgen-Design, ein kurzer, kugelförmiger Schaltknauf, charakteristischer Tankdeckel und runde, zweiflutige Endrohre zählen zu den typischen Merkmalen des kompakten Sportwagens. Das Design mit seinen prägnanten geometrischen Formen findet weltweit viele Fans.

Geschärft, gesteigert, erweitert

Pünktlich zum 20. Jubiläum des ersten Audi TT setzt die Marke den Sportwagen-Charakter des neuen Modells besonders in Szene: So hat Audi das Design des neuen TT geschärft, seine Performance gesteigert und die Serienausstattung erweitert. Neben dem fahrerorientierten Audi virtual cockpit beinhaltet das neue Modell in der Basisversion nun auch das Fahrdynamiksystem Audi drive select, einen Licht- und Regensensor, beheizbare Außenspiegel sowie das Multifunktionslenkrad plus, mit dem sich Infotainment- und Sprachdialogsystem komplett am Lenkrad steuern lassen. Ebenfalls serienmäßig sind die beleuchtete USB-Anschlussbuchse und Bluetooth für die kabellose Kopplung von Endgeräten.

Sportlich-expressiv: das Exterieur-Design

Maskuliner, progressiver und noch sportiver – so präsentiert sich das Exterieur-Design des neuen TT. Die Front mit dem Singleframe-Grill trägt ein dreidimensionales Kühlerschutzgitter. Bereits in der Basisversion betonen große, seitliche Lufteinlässe den breiten Stand.

Auch am Heck unterstreichen horizontale Linien die Breite des neuen Audi TT. Unter der Tankklappe im klassischen TT-Design gibt es keinen Deckel, der Fahrer kann die



Zapfpistole direkt in den Stutzen einführen – ein typisches Sportwagen-Feature. Auf Wunsch sind Scheinwerfer in LED- oder in Matrix-LED-Technologie erhältlich. Das dynamische Blinklicht ist dabei ein optisches Highlight.

Das neu gestaltete, optionale S line Exterieurpaket hebt den sportlichen Charakter des Audi TT noch stärker hervor. Es enthält einen durchgängigen Frontsplitter, vertikale Lufteinlässe, ein Kühlerschutzgitter in Titanschwarz, spezifische Seitenschweller mit Einsätzen sowie einen sportiven Heckabschluss. Dazu zählen ein verbreiteter Diffusor und unterhalb der Rückleuchten angedeutete, vertikale Luftauslässe mit je drei horizontalen Stegen.

Das TT Coupé und der TT Roadster sind jeweils 4,19 Meter lang. Beide Karosserievarianten haben kurze Überhänge, ihr Radstand misst 2,51 Meter. Der neue TT fährt ab Werk auf 17-Zoll-Rädern, optional liefern Audi und Audi Sport Räder in 18, 19 und 20 Zoll. Drei neue Farben ergänzen den Lackfächer: Kosmosblau, Pulsorange und Turboblau (nur S line).

Leistungsstark: die Motoren

Für den neuen TT bietet Audi Benzinmotoren in verschiedenen Leistungsstufen mit Sechsgang-Handschaftgetriebe oder einem Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe an. Bei beiden Getriebearten ermöglichen kurz übersetzte untere Gänge eine kraftvolle Beschleunigung, während die langen Übersetzungen des jeweils höchsten Gangs das Drehzahlniveau senken. Alle neuen Aggregate haben einen Otto-Partikelfilter.

Souverän sportlich: Fahrwerk und quattro-Antrieb

Der neue Audi TT bietet ein fahrdynamisches und gleichzeitig präzises Handling. Wählt der Kunde das S line Sportpaket oder Audi magnetic ride, liegt die Karosserie zehn Millimeter tiefer. Zu den weiteren Fahrwerk-Highlights zählen die Progressivlenkung, die Vierlenker-Hinterachse und die elektronische Stabilisierungskontrolle ESC. Die radselektive Momentensteuerung wird bei schneller Kurvenfahrt aktiv und verbessert das Handling bei Bedarf durch gezielte Bremsengriffe an den entlasteten kurveninneren Rädern.

Fahrerorientiert: das Cockpit und die Assistenzsysteme

Den Sportwagen-Charakter unterstreicht auch das fahrerorientierte Interieur mit seiner klaren Linienführung. Die schlanke Instrumententafel ähnelt einer Flugzeugtragfläche; die runden Luftdüsen mit integrierter Bedienung erinnern an Triebwerke – ein klassisches TT-Detail.

Der Audi TT hat serienmäßig Sportsitze mit integrierten Kopfstützen. Optional gibt es S-Sportsitze (Serie im S line Sportpaket) mit pneumatisch einstellbaren Wangen. Der Gepäckraum des 2+2-Sitzers bietet unter der lang gezogenen Heckklappe 305 Liter Volumen – beim Roadster sind es 280 Liter.



Sämtliche Anzeigen erscheinen digital im 12,3 Zoll großen Display des Audi virtual cockpit. Der Fahrer kann zwischen zwei Modi wählen: In der klassischen Ansicht stehen Tacho und Drehzahlmesser im Vordergrund, im „Infotainment“-Modus werden Inhalte wie zum Beispiel die Navigationskarte größer dargestellt. Die optional bestellbare Sportanzeige informiert über abgerufene Leistung, Drehmoment und g-Kräfte.

Das MMI-Bedienterminal auf der Mittelkonsole beschränkt sich auf sechs Tasten. Die Topversion MMI Navigation plus mit MMI touch integriert auf der Oberseite des Dreh-/Drückstellers ein Touchpad, das Handschrifteingabe erkennt und beispielsweise Zoomen erlaubt. Die Sprachsteuerung versteht viele Formulierungen aus dem alltäglichen Sprachgebrauch.

Audi connect bringt über den schnellen LTE-Standard verschiedene Online-Dienste an Bord. Das Audi smartphone interface verbindet das Smartphone mit dem Auto und spielt die Inhalte nahtlos über USB direkt ins Audi virtual cockpit. Die Highend-Lösung im HiFi-Bereich ist das Bang & Olufsen Sound System. Sein Verstärker hat 680 Watt Leistung und 14 Kanäle. Es beschallt den Innenraum mit zwölf Lautsprechern, darunter zwei Center-Speakern und zwei Bassboxen.

Die Fahrerassistenzsysteme folgen der TT-Philosophie: Sie entlasten den Fahrer, damit er sich voll auf die Straße konzentrieren kann. Das Angebot reicht vom Spurwechselassistent Audi side assist über den Spurhalteassistent Audi active lane assist und die Verkehrszeichenerkennung bis zum Parkassistent mit Umgebungsanzeige und Rückfahrkamera.

Klassisch: TT Roadster mit Stoffverdeck

Wie jeder offene Audi hat der TT Roadster ein Stoffverdeck, wahlweise in Schwarz oder Grau. Das Softtop sitzt straff und ist dank seiner sehr guten Geräuschdämmung ein Akustikverdeck. Mit 39 Kilogramm Gewicht ist es sehr leicht und schränkt den Gepäckraum nicht ein. Der serienmäßige elektrische Antrieb öffnet und schließt das Verdeck in rund zehn Sekunden, möglich ist das bis zu einer Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h.

Der neue Audi TT ist im vierten Quartal 2018 bei den Händlern in Deutschland und in weiteren europäischen Ländern verfügbar – Kunden können ihn bereits Ende September vorbestellen.

Die Preise für das TT Coupé beginnen bei rund 35.000 Euro. Den TT Roadster gibt es ab rund 37.500 Euro.

Historie

Der Audi TT ist eine Design-Ikone. Seit der Premiere der ersten Studie im Jahr 1995 steht der Audi TT für Fahrspaß, Design und Liebe zum Detail. Als im Herbst 1998 die ersten Audi TT Coupé und ein Jahr später die ersten TT Roadster auf den Markt



kamen, unterschieden sich die Serienprodukte nur unwesentlich von den zuvor gezeigten Showcars – der Traum eines jeden Designers. Das zentrale Design-Motiv war der Kreis; die Bögen des Dachs, der Front und des Hecks standen im Kontrast zu einer strikt horizontalen Linienführung.

1995: die Audi TT Studie

Auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt am Main präsentierte Audi den ersten Audi TT als Konzeptstudie für einen Sportwagen mit hoher Alltagstauglichkeit. In kürzester Zeit hatte die Technische Entwicklung mit einem Team von Audi-Designern das Konzept für ein sportliches Coupé entworfen. Im November 1995 feierte die Roadster-Variante als TTS-Studie ihre Premiere auf der Tokyo Motor Show. Die äußere Linie der beiden Showcars folgte deutscher Design-Philosophie mit Anklängen sowohl an die Rundungen der Vorkriegs-Rennwagen und Nachkriegs-Limousinen der Auto Union. Für das Interieur galt der Grundsatz „So viel wie nötig und so wenig wie möglich“. Als vorausschauendes Konzept und Inbegriff für revolutionäres Automobildesign fanden die TT-Studien großen Anklang. Audi hielt sich hinsichtlich einer möglichen Produktion der beiden Modellvarianten jedoch lange Zeit bedeckt.

1998: die erste Generation des Audi TT

Das Serienmodell orientierte sich eng am Showcar und ist mit seiner formal geschlossenen Formensprache bis heute ein Meilenstein innovativen Automobildesigns. Bis ins kleinste Detail war sein Anspruch erkennbar: Aluminium-Elemente im Innenraum, progressives Felgen-Design, kurzer kugelförmiger Schaltknauf und runde, eng zusammenliegende Endrohre. Erstmals setzte Audi das blitzschnell schaltende Doppelkupplungs-Getriebe in einem Serienmodell ein – die so genannte S tronic. Seine Leistung reichte von 110 kW (150 PS) bis 184 kW (250 PS).

2006: die zweite TT-Generation geht an den Start

Das Design der zweiten Generation des erfolgreichen Sportwagens war formal stärker in die Audi-Formensprache integriert, seine Fahrdynamik, die eines erwachsenen Sportlers. Die aufgeladenen Vierzylinder leisteten zwischen 118 kW (160 PS) und 155 kW (211 PS). Audi erweiterte das Angebot um eine S-Variante mit 200 kW (272 PS) und einen echten Modellathleten, den Audi TT RS mit 250 kW (340 PS), der in einer späteren TT RS plus Version sogar 265 kW (360 PS) leistete. Wegweisende Technologien wie der Audi Space Frame (ASF)-Leichtbau, TFSI-Motoren und der leistungsstarke, klangvolle Fünfzylinder-Motor waren für den Erfolg maßgeblich. Der zweite Audi TT war der erste Sportwagen mit TDI-Technik.

2014: der TT in dritter Generation

Die dritte Generation des Audi TT präsentierte sich noch sportlicher, fahrdynamischer und innovativer als die Vorgänger. Ein charakteristisches Merkmal blieb über alle Generationen erhalten: Der runde Tankdeckel mit typischem TT-Schriftzug.





Neuer Audi TT ab sofort bestellbar

Schärfer, stärker und besser ausgestattet: Audi startet heute den Vorverkauf der aufgewerteten TT-Baureihe. 20 Jahre nach dem Seriendebüt des Ur-TT präsentiert sich der kompakte Sportwagen mit einem strafferen Exterieur-Design, leistungstärkeren Motoren und einer erweiterten



Serienausstattung. Das limitierte Jubiläumsmodell „TT 20 years“ (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,2 – 7,0*; CO₂-Emission in g/km: 165 – 161*) ist eine Hommage an die Erfolgsgeschichte des Audi TT.

Das Jubiläumsmodell „TT 20 years“ ist auf 999 Exemplare limitiert und schlägt die Brücke ins Jahr 1998, als die erste TT-Generation ihr Seriendebüt gab. In seinen Details orientiert es sich an der Roadster-Konzeptstudie TTS, die 1995 auf der Tokyo Motor Show Premiere feierte: Die Sitze, die Türverkleidungen und die Konsole des Mitteltunnels sind mit Leder Feinnappa in Mokassinbraun bezogen, Lederbänder und Panuka-Kontrastnähte interpretieren das Interieur des damaligen Showcars auf eine moderne Art und Weise. Eine Plakette mit der fortlaufenden, einmaligen Nummerierung sowie „TT 20 years“-Badges an Lenkrad und Schaltknäufel zieren das Cockpit. 19 Zoll Aluräder in metallgrau glänzend, speziell geformte Abgas-Endrohre, Matrix OLED-Rückleuchten und mattierte Audi-Ringe über den Seitenschwellern setzen Akzente im Exterieur. Die Kunden können sich zwischen den Lackfarben Pfeilgrau und Nanograu entscheiden. Lieferbar ist der „TT 20 years“ als Coupé und Roadster.

Seit 20 Jahren steht der Audi TT für Fahrspaß – beim Update, das jetzt in den Vorverkauf startet, schärft Audi den sportlichen Charakter der dritten Generation nach. Für den neuen TT bietet Audi zwei Otto-Direkteinspritzer an: Mit 145 kW (197 PS) im 40 TFSI (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,3 – 6,0*; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 145 – 137*) als neuen Basismotor und mit 180 kW (245 PS) im 45 TFSI (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 – 6,4*; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 166 – 147*) bieten beide Aggregate mehr Leistung als ihre Vorgänger.

Die Motoren haben auch einen Otto-Partikelfilter. Die unteren Gänge sind mit der neuen Siebengang S tronic nun kürzer übersetzt – das kommt der Fahrdynamik zugute. Mit dem 40 TFSI sprintet das TT Coupé (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,1 – 6,0*; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 138 – 137*) in 6,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h, der 45 TFSI (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,6 – 6,4*; CO₂-Emission



kombiniert in g/km: 150 – 147*) schafft es in nur 5,9 Sekunden. Auf Wunsch gibt Audi der stärkeren Motorisierung den Allradantrieb quattro mit, der für ein spezielles Plus an Traktion und Fahrdynamik sorgt.

Das Exterieurdesign des neuen TT ist progressiver und schärfer geworden. Das Kühlerschutzgitter des Singleframe-Grills ist stark plastisch ausgeformt; große seitliche Lufteinlässe betonen den Stand des Autos auf der Straße. Auch am Heck unterstreichen horizontale Linien die Breite des Kompaktsportlers. Auf Wunsch liefert Audi die Scheinwerfer in LED- oder in Matrix LED-Technologie samt dynamischem Blinklicht.

Das optionale S line Exterieurpaket hebt den sportlichen Charakter des Audi TT mit markanten Details an Front, Seitenschwellern und Heck besonders hervor. Seine Ergänzung bildet das S line Sportpaket mit den S-Sportsitzen und einer Karosserie-Tieferlegung um 10 Millimeter. Drei neue Farben ergänzen den Lackfächer: Kosmosblau, Pulsorange und Turboblau (S line). Für den stark Fahrer-orientierten Innenraum sind spezielle Elemente, etwa die Innenringe der Luftausströmer, in den neuen Farbtönen Satinlack orange und turboblau erhältlich.

Bereits in der Basisversion hat der neue Audi TT das Fahrdynamiksystem Audi drive select an Bord. Der Fahrer kann alle Infotainment- und Sprachdialogfunktionen über das Multifunktionslenkrad plus steuern. Die Anzeigen erscheinen im Audi virtual cockpit; hier kann der Fahrer zwischen zwei unterschiedlichen Ansichten wählen. Endgeräte wie Smartphones lassen sich serienmäßig über eine beleuchtete USB-Buchse und via Bluetooth koppeln.

Die Preise für das TT Coupé beginnen bei 35.900 Euro, den TT Roadster gibt es ab 38.300 Euro. Der Einstieg für das Sondermodell „TT 20 years“, das ausschließlich als 45 TFSI quattro (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 – 7,0*; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 166 – 160*) erhältlich ist, beginnt ab 51.740 Euro. Die Auslieferung startet im ersten Quartal 2019.



Neuer Audi TTS bestellbar

Audi schickt den TTS (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 – 7,1*; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 166 – 161*) ins neue Modelljahr – der kompakte Spitzensportler ist ab sofort bestellbar. Die neue serienmäßige Siebengang S tronic verbessert die Beschleunigungswerte von Coupé und Roadster noch weiter. Ein besonders geschärftes Exterieur und ein exklusives Interieur bietet das neue Sondermodell TTS competition.



Seinen Status als Topmodell der TT-Familie von Audi hebt der neue TTS durch sportliche Designdetails hervor. In seinem Singleframe-Grill mit TTS-Badge und dem titanschwarz matt lackierten Einsatz glänzen Elemente in Aluminiumsilber matt. Auffallend ist zudem das neue horizontale Blade im Stoßfänger. An seinen Enden verläuft es nach oben und bildet auf Höhe der seitlichen Lufteinlässe schmale, aufrecht stehende Trichter. Der durchgängige Frontsplitter, die vertikalen Lufteinlässe und die Zierleiste sind ebenfalls in Aluminium-Optik ausgeführt. Kraftvoll konturierte Schweller unterstreichen den sportiven Charakter auch in der Seitenansicht. Besondere Highlights am Heck sind die angedeuteten vertikalen Luftauslässe unterhalb der Rückleuchten sowie der verbreiterte Diffusor mit den vier Endrohren der Abgasanlage.

Starke Kombination: Siebengang S tronic, 2.0 TFSI und quattro-Antrieb

Das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe ermöglicht dank kurz übersetzter unterer Gänge sportliche Beschleunigungswerte. Die lange Übersetzung des höchsten Gangs senkt das Drehzahlniveau und damit den Verbrauch.

Der 2.0 TFSI leistet 225 kW (306 PS) und hat im breiten Drehzahlband zwischen 2.000 und 5.300 Touren ein maximales Drehmoment von 400 Nm. Das sind 20 Nm mehr als beim Vorgänger-Aggregat. Das TTS Coupé beschleunigt in 4,5 Sekunden von null auf 100 km/h (Roadster: 4,8 Sekunden) – ein Zehntel schneller als bisher. Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 250 km/h elektronisch abgeregelt. Ein Otto-Partikelfilter ist Serie.

Der neue Audi TTS hat den permanenten Allradantrieb quattro und das geregelte Stoßdämpfersystem Audi magnetic ride serienmäßig an Bord. Zu den weiteren Fahrwerk-Bausteinen zählen die Progressivlenkung, die Vierlenker-Hinterachse und die elektronische Stabilisierungskontrolle ESC.



Sportliches Highlight: Sondermodell „TTS competition“

Das Sondermodell TTS competition setzt ein sportliches Ausrufezeichen – mit LED-Scheinwerfern, folierten Audi-Ringen auf dem Seitenschweller, Privacy-Verglasung (nur Coupé), einem feststehenden Heckflügel, rot lackierten Bremssätteln, 20-Zoll-Rädern in Schwarz Hochglanz und weiteren Exterieur-Details in Schwarz glänzend. Als Außenlackierung stehen die Töne Gletscherweiß, Tangorot und Mythossschwarz zur Wahl.



Die beiden verfügbaren Lederausstattungen verleihen dem Interieur echte Exklusivität: Expressrot mit Kontrastnähten in Granitgrau oder Soul mit Kontrastnähten in Expressrot. Dazu passend sind die Elemente an Sitzblenden und Mittelkonsole in Chromlack Schiefergrau oder Glanzlack Tangorot (nur Coupé) gehalten. Die Innenringe der Luftausströmer sind rot lackiert, der Schaltknauf und der Lenkradkranz mit roter 12-Uhr-Markierung von Audi exklusive sind in Alcantara ausgeführt. Zusätzlich gibt es serienmäßige Dekoreinlagen in Carbon.

Ausstattung und Preise

Audi stattet den neuen TTS mit 18-Zoll-Rädern aus. Optional stehen Räder in 18 und 19 Zoll sowie exklusive 20-Zoll-Räder von Audi Sport zur Wahl. Der Lackfächer enthält zwei neue Farbtöne: Pulsorange und Turboblau. Auch im fahrerorientierten Interieur unterstreichen besondere Details die Sportlichkeit des neuen TTS: der zusätzliche Sport-Screen im Audi virtual cockpit, die S-Sportsitze und die farbigen Kontrastnähte.

Der neue Audi TTS ist Anfang 2019 bei den Händlern in Deutschland und in weiteren europäischen Ländern verfügbar. Die Preise für das TTS Coupé starten bei 54.400 Euro, der TTS Roadster ist ab 57.200 Euro erhältlich.





Audi Sport schärft das Topmodell der TT-Baureihe

Optisch noch dynamischer zeigt der neue TT RS

(Kraftstoffverbrauch kombiniert l/100 km: 8,1 – 7,9; CO₂-Emission kombiniert g/km: 183 – 181*)



selbstbewusst, was in ihm steckt. Sein Fünfzylinder liefert 400 PS, begleitet von unverkennbarem Fünfzylinder-Sound. Ab Frühjahr 2019 stehen Coupé und Roadster in Deutschland und weiteren europäischen Ländern beim Händler. Die Preise für das Coupé beginnen bei 67.700 Euro. Der Roadster startet bei 70.500 Euro.

„Der neue TT RS ist in absoluter Bestform“, sagt Michael-Julius Renz, Geschäftsführer der Audi Sport GmbH. „Wie ein austrainierter Athlet zeigt er noch mehr, wie viel Kraft unter seiner muskulösen Außenhaut steckt.“ Oliver Hoffmann, Technischer Geschäftsführer der Audi Sport GmbH ergänzt: „Für die herausragende Performance sorgen das niedrige Gewicht, das maximal sportlich abgestimmte Fahrwerk und unser preisgekrönter Fünfzylinder. Bereits zum neunten Mal in Folge haben wir mit dem 2.5 TFSI-Motor den begehrten „International Engine of the Year Award“ gewonnen.“

Dynamischer Auftritt: das Außendesign

So maskulin war der TT RS noch nie. Die vollkommen neu gezeichnete Front und der markante Heckabschluss verleihen ihm einen dynamischen Auftritt. Der schwarz glänzende Grill mit schwarzem mattem Singleframe-Rahmen trägt im unteren Bereich einen quattro-Schriftzug in Titanoptik matt. Die nochmals vergrößerten seitlichen Lufteinlässe werden an ihren Innen- und Außenseiten jeweils durch vertikale Stege unterteilt. Zur Motorkühlung sitzen hinter dem RS-typischen Wabengitter zusätzliche Wasserkühler. Durch die seitlichen Lufteinlässe, die fast bis an die vorderen Radhäuser heran reichen, wirkt der neue TT RS extrem breit.

Ein durchgängiger Frontspoiler, der an den seitlichen Enden steil nach oben zieht, schließt die Frontschürze scharf nach unten ab und sorgt für eine markante, an den Motorsport angelehnte, Optik. Serienmäßig ist das Blade in Wagenfarbe lackiert, auf Wunsch in Aluminiumoptik matt oder Schwarz glänzend. Im neu gestalteten Seitenschweller trägt das RS-Modell einen Einleger in Schwarz glänzend. Für die Gehäuse der Außenspiegel stehen Wagenfarbe, Aluminiumoptik matt, Schwarz glänzend und Carbon zur Wahl.



Am Heck zieht der neu gestaltete, feststehende Heckflügel mit seitlichen Winglets die Blicke auf sich. Als Teil des Aerodynamik-Konzepts unterstützt er die RS-typische Performance und Effizienz. Oberhalb des neuen RS-spezifischen Diffusors befinden sich auf beiden Seiten vertikale Designelemente. Zwei große, ovale Abgasendrohre bilden den RS-typischen Abschluss.

LED-Scheinwerfer sind Serie. Die optionalen Matrix LED-Einheiten regeln das Fernlicht intelligent und hochflexibel. Die ebenfalls optionalen Matrix OLED-Rückleuchten (Organic light emitting diode) im 3D-Design verteilen ihr flächiges Licht extrem homogen und präzise. Beim Einschalten der Zündung zeigen die OLED-Rückleuchten eine spektakuläre Inszenierung. Im Interieur kommt eine rote 12-Uhr-Markierung am Lenkradkranz neu hinzu.

Für den neuen TT RS stehen acht Farben zur Wahl, darunter der neue RS-spezifische Farbton Kyalamigrün und die neuen Töne Pulsorange und Turboblau. Auf Wunsch setzen die Optikpakete Aluminium matt und Schwarz glänzend am Blade und am Heckflügel Akzente. Mit dem Optikpaket Schwarz glänzend gibt es wahlweise die Audi-Ringe und die TT RS- Modellbezeichnung an Front und Heck in schwarz. Das Stoffverdeck des TT RS Roadster ist in Schwarz gehalten. Das Programm Audi exclusive bietet weitere vielfältige Individualisierungsmöglichkeiten.

Preisgekrönte Performance: der 2.5 TFSI

Fünfzylinder, 294 kW (400 PS) Leistung, 480 Nm Drehmoment, Allradantrieb quattro – der Audi TT RS überzeugt mit inneren Werten und bietet herausragende Fahrleistungen. In nur 3,7 Sekunden sprintet das Coupé von 0 auf 100 km/h. Die Begleitmusik ist dabei Fünfzylinder-typisch: 1-2-4-5-3. Durch diese Zündfolge zünden abwechselnd direkt benachbarte und weit voneinander entfernte Zylinder. Dieser einzigartige Rhythmus ist Musik in den Ohren vieler PS-Puristen.

Für den 2.5 TFSI-Motor wurde Audi Sport im vergangenen Jahr bereits zum neunten Mal in Folge mit dem begehrten „International Engine of the Year Award“ ausgezeichnet. Das Turbo-Aggregat schöpft seine Leistung aus 2.480 cm³ Hubraum. Das maximale Drehmoment von 480 Nm steht von 1.950 bis 5.850 Umdrehungen pro Minute bereit. Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 250 km/h abgeregelt, auf Wunsch erst bei 280 km/h.

Die Kräfte des Fünfzylinders fließen über eine Siebengang S tronic auf den permanenten Allradantrieb quattro, der die Power über eine Lamellenkupplung frei zwischen den Achsen verteilt. Die radselektive Momentensteuerung macht das Handling noch agiler und sicherer. Über das Fahrdynamiksystem Audi drive select kann der Fahrer den quattro-Antrieb und andere Komponenten wie Lenkung, S tronic, Motorcharakteristik und Abgasklappen beeinflussen. Zur Wahl stehen die vier Modi comfort, auto, dynamic und individual.



Pure Dynamik: das Fahrwerk

Das niedrige Gewicht (1.450 Kilogramm TT RS Coupé ohne Fahrer) und das konsequent-sportlich abgestimmte Fahrwerk bilden die Grundvoraussetzungen für das hervorragende Handling des Audi TT RS. Einen engen Kontakt zur Fahrbahn vermittelt die RS-spezifisch abgestimmte Progressivlenkung. Hinter den 19- oder 20-Zoll-Rädern arbeiten an der Vorderachse innenbelüftete, gelochte Stahlscheiben. Die Bremssättel sind serienmäßig schwarz lackiert, optional in Rot. Auf Wunsch ist das RS-Sportfahrwerk plus mit adaptiven Dämpfern in der Audi magnetic ride-Technologie verfügbar. Ihre Regelung ist ebenfalls in das Fahrdynamiksystem Audi drive select eingebunden.

Vom Motorsport inspiriert: das Interieur

Bedienung und Anzeige sind im neuen TT RS komplett auf den Fahrer ausgerichtet. Den sportlichen Charakter des 2+2-Sitzers unterstreichen die RS-Sportsitze mit Rautensteppung in Alcantara oder optional mit Wabensteppung in Leder Feinnappa sowie die RS-Schriftzüge an Sitzen, Lenkrad, Einstiegsleisten und Wählhebel. Spezielle RS-Anzeigen im serienmäßigen Audi virtual cockpit mit 12,3-Zoll-Bildschirm informieren über Reifendruck, Drehmoment und g-Kräfte. Die Schaltblitz-Darstellung fordert den Fahrer im manuellen Modus beim Erreichen der Drehzahlgrenze zum Hochschalten auf. Das RS-Sportlederlenkrad inklusive Schaltwippen verfügt neben Multifunktionstasten über zwei Bediensatelliten für Motorstart und -stopp sowie das Fahrdynamiksystem Audi drive select. Das neue RS-Designpaket bringt rote oder blaue Akzente an den Luftausströmern, den Gurten und den Fußmatten mit RS-Logo ins Auto. Das erweiterte RS-Designpaket bietet zusätzlich farblich abgesetzte Designelemente an Sitzen und Mittelkonsole.

Up to date: das Infotainment

Auch beim Infotainment bietet Audi jede Menge Features. Zu den Optionen gehören die MMI Navigation plus mit MMI touch inklusive Freitextsuche und natürlicher Sprachsteuerung sowie der WLAN-Hotspot und das Online-Modul Audi connect. Über den schnellen LTE-Standard gelangen die Online-Dienste an Bord. Das Audi smartphone interface verbindet das Smartphone mit dem TT RS und spielt die Inhalte nahtlos über USB direkt ins Audi virtual cockpit. Für ein exzellentes Klangerlebnis an Bord sorgt das Bang & Olufsen Soundsystem mit einer Leistung von 680 Watt.

Coupé und Roadster stehen ab Frühjahr 2019 bei den Händlern.



25 Jahre Audi RS: Exklusives Jubiläumspaket

- „Jubiläumspaket 25 Jahre RS“ ab sofort bestellbar für TT RS Coupé, RS 4 Avant, RS 5 Coupé und Sportback, RS 6 Avant und RS 7 Sportback
- Außenfarbe Nogaroblau und blaue Alcantara-Elemente im Innenraum als Hommage an den legendären RS 2 Avant
- Exterieur mit Elementen in matter Aluminiumoptik und glänzendem Schwarz



25 Jahre Performance, Prestige und Exklusivität. Mit dem RS 2 Avant startete vor einem Vierteljahrhundert die Erfolgsstory der Audi High-Performance-Modelle. Als Hommage an den ersten Hochleistungskombi von Audi legt die Audi Sport GmbH für die Modelle TT RS Coupé*, RS 4 Avant*, RS 5 Coupé*, RS 5 Sportback*, RS 6 Avant* und RS 7 Sportback* ein exklusives Ausstattungspaket auf. Das „Jubiläumspaket 25 Jahre RS“ ist ab sofort bestellbar.

„Alle unsere RS-Modelle sind starke Charaktertypen. Schon der RS 2 Avant von 1994 repräsentierte unsere Philosophie von starker Performance, Individualität und voller Alltagstauglichkeit. Das ist die Grundlage unserer Erfolgsgeschichte“, sagt Oliver Hoffmann, Geschäftsführer der Audi Sport GmbH. „Beim Jubiläumspaket haben wir den Fokus auf die Individualität gelegt. Dabei knüpfen wir im Exterieur und im Interieur an unser erstes RS-Modell, den RS 2 Avant, an.“ Der RS 2 Avant aus dem Jahr 1994 begründete als erster Audi Hochleistungskombi ein komplett neues Segment. Mit seinem 315 PS starken Fünfzylinder-Turbomotor, seinem extravaganten Innenraumdesign und der leuchtenden Sonderlackierung Nogaroblau perleffekt setzte er ein starkes Statement. Auch die nun mit dem Jubiläumspaket angebotenen RS-Modelle tragen auf Wunsch diese Farbe. Alternativ sind die Farbtöne Mythossschwarz, Nardograu und Gletscherweiß verfügbar.

Im Exterieur kombiniert das Jubiläumspaket matte Aluminiumoptik mit glänzendem Schwarz. Das Frontblade, die vertikalen Stege bei RS 4*, RS 5*, RS 6* und RS 7* sowie die Einleger in den Seitenschwellern und der horizontale Steg des Heckdiffusors sind ebenfalls in matter Aluminiumoptik gehalten. Die Audi-Ringe und RS-Schriftzüge



sowie der Heckflügel beim TT RS Coupé* und die Außenspiegelgehäuse sind in glänzendem Schwarz ausgeführt. Ein exklusives RS-Jubiläums-Logo mit der Zahl „25“ wird beim Öffnen der Türen auf den Boden projiziert und findet sich ebenfalls auf der Radmittenabdeckung. Passend zum Exterieur sind die Räder in einer Bicolor-Optik aus Silber und glänzendem Anthrazitschwarz gestaltet.

Auch das Interieur ist inspiriert vom legendären RS 2: Die Farbe Schwarz dominiert, kobalt-blaues Alcantara setzt Akzente bei den Biesen der Fußmatten und der 12 Uhr-Markierung am Lenkradkranz. Die RS-Sportsitze mit Wabensteppung kombinieren bei den Modellen TT RS*, RS 4* und RS 5* Leder Feinnappa mit Sitzmittelbahnen in Alcantara – wie einst beim RS 2 Avant. Beim RS 6* und RS 7* ist der Sitzbezug der RS-Sportsitze in perforiertem Leder Valcona ausgeführt. Durch die Perforierung, die erstmals auch eine Belüftung erlaubt, schimmert ein bläulicher Kontrast. Im Innenraum zierte das 25 Jahre-Logo den Schulterbereich der Sitze, die Fußmatten und die Türspiegel.

Das Jubiläumspaket ist für Kunden in Deutschland und weiteren europäischen Ländern ab sofort bestellbar. Es kostet in Deutschland ab 9.350 Euro beim TT RS Coupé*, ab 10.900 Euro beim RS 4 Avant*, RS 5 Coupé* und RS 5 Sportback* und ab 14.500 Euro beim RS 6 Avant* und RS 7 Sportback*.



Audi TT RS 40 Jahre quattro

Auf 40 Exemplare limitiert:
Sonderedition für den deutschen Markt

Audi feiert 40 Jahre quattro und präsentiert das Topmodell der TT-Baureihe in einer speziellen Auflage. Der Audi TT RS 40 Jahre quattro



zelebriert die Erfolgsgeschichte des quattro-Antriebs auf eindrucksvolle Weise.

„Seit 40 Jahren ist quattro eine der stärksten Technologie-Säulen der Marke mit den Vier Ringen“, sagt Julius Seebach, Geschäftsführer der Audi Sport GmbH. „Unsere RS-Modelle bringen seit jeher ihre Kraft immer serienmäßig über vier Räder auf die Straße. Mit der auf 40 Exemplare limitierten Sonderedition des TT RS

wollen wir unseren Fans in Deutschland ein ganz besonderes Jubiläumsgeschenk machen.“

Der TT RS 40 Jahre quattro setzt auf die Power des 2.5 TFSI-Motors von Audi Sport. Der neun Mal in Folge mit dem „International Engine of the Year Award“ prämierte Fünfzylinder leistet 294 kW (400 PS) und entwickelt ein maximales Drehmoment von 480 Nm. Über eine Lamellenkupplung verteilt der permanente Allradantrieb quattro die Kräfte frei zwischen der Vorder- und Hinterachse. Die radselektive Momentensteuerung macht das Handling noch agiler und sicherer. Sie bremst bei sportlicher Kurvenfahrt die kurveninneren Räder sanft ab und erhöht somit das Antriebsmoment auf die kurvenäußeren Räder. Der Fahrer kann über das Fahrdynamiksystem Audi drive select den quattro-Antrieb und andere Komponenten wie Lenkung, Siebengang S tronic, Abgasklappen und Motorcharakteristik beeinflussen.

Die Höchstgeschwindigkeit des TT RS 40 Jahre quattro ist serienmäßig auf 280 km/h angehoben. In nur 3,7 Sekunden sprintet der Kompaktportler aus dem Stand auf Tempo 100 km/h. Die Begleitmusik ist dabei von der Fünfzylinder-typischen Zündfolge bestimmt: 1-2-4-5-3. Direkt benachbarte und weit voneinander entfernte Zylinder zünden abwechselnd.

Der im Farbton Alpinweiß lackierte Audi TT RS 40 Jahre quattro trägt sein Motorsport-Erbe selbstbewusst zur Schau. Die Folierung auf Motorhaube, Schultern, Dach und Heck erinnert an die Farbgebung des speziell modifizierten Audi Sport quattro S1, mit



dem Walter Röhrl im Jahr 1987 das legendäre Bergrennen am Pikes Peak in den USA gewann.

Die Fronthaube mit mittigem Luftauslass in Carbon glänzend setzt ein weiteres optisches Highlight und unterstützt zugleich die Ventilation des Motorraumes – durch die Öffnung kann die dort entstehende Wärme noch schneller entweichen. Das im Windkanal entwickelte Aerokit steigert die Fahrperformance und das Handling in schnellen Kurven und wirkt sich signifikant auf die Aerodynamik des Kompaktsportlers aus. Es besteht an der Frontschürze aus seitlichen Flics in Schwarz glänzend und einem Frontsplitter. Die Seitenschwelleraufsätze leiten über zum markanten Heck mit feststehendem Flügel, Spoilerseitenteilen und Diffusor. Aus den Aero-Maßnahmen resultiert ein perfekt ausgewogenes Gesamtpaket, das bei Höchstgeschwindigkeit nur zirka neun Kilogramm Auftrieb an der Vorderachse und zirka fünf Kilogramm Abtrieb an der Hinterachse aufweist. Die Beziehung zwischen Luftwiderstand und Auftrieb ist optimal austariert. Bei der Entwicklung im Windkanal wurde diese Wechselwirkung explizit berücksichtigt.

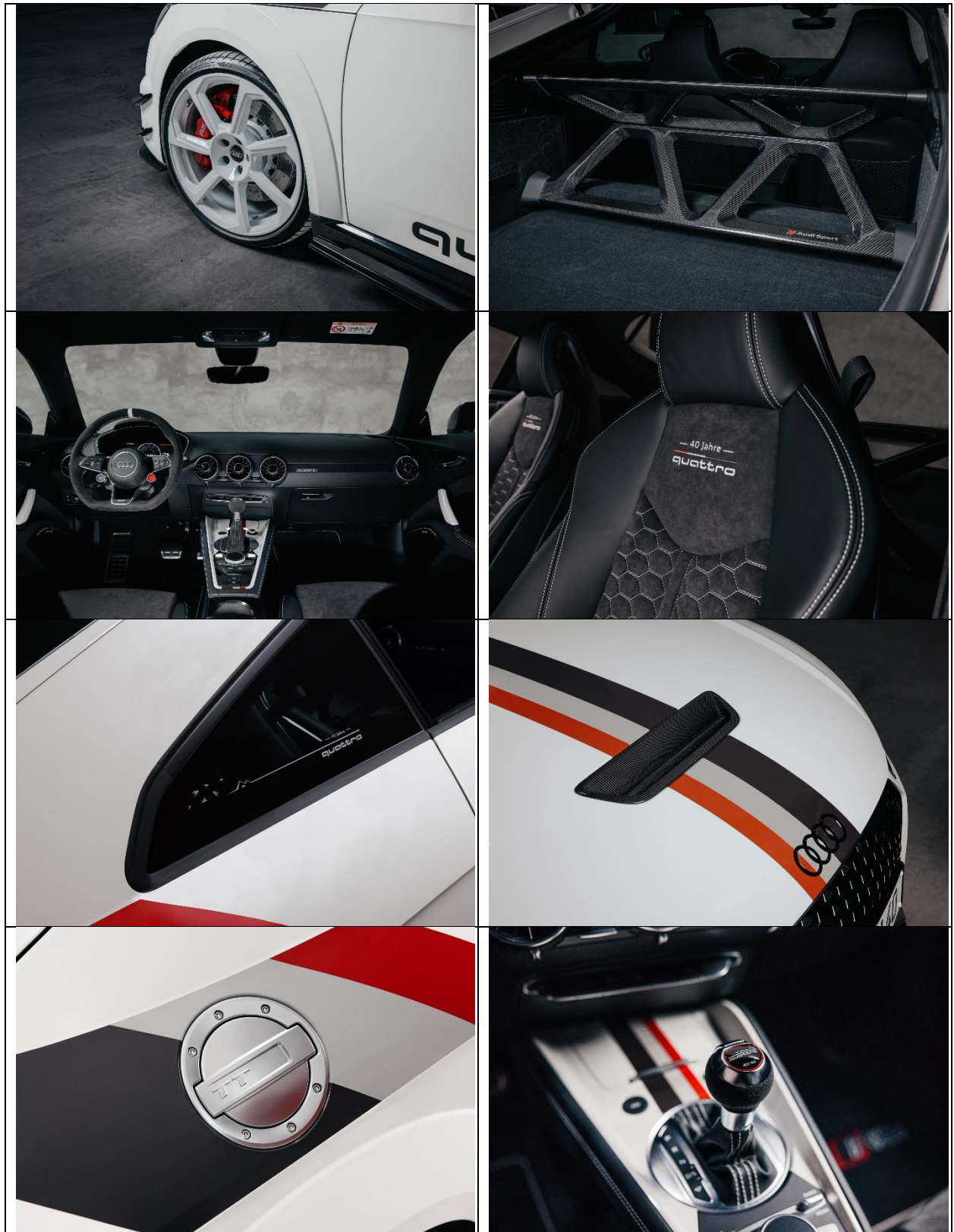
Große quattro-Lettern an den Türen machen unmissverständlich klar, wofür das Sondermodell steht. Auch die partiell mattierten hinteren Dreiecksfenster tragen den Schriftzug „40 Jahre quattro“. Die Seitenschweller sind schwarz lackiert, deren Einleger sowie die Gehäuse der Außenspiegel, das Blade und die Audi-Ringe sind in Schwarz glänzend ausgeführt. Hinter den weiß lackierten 20-Zoll-Leichtmetallrädern arbeiten an der Vorderachse innenbelüftete, gelochte Stahlscheiben mit rot lackierten Bremssätteln.

Das Interieur des neuen TT RS 40 Jahre quattro mit dem komplett auf den Fahrer ausgerichteten Cockpit hat zahlreiche Aufwertungen erfahren. Der sportliche Charakter des 2+2-Sitzers kommt so noch klarer zum Vorschein. Auf Wunsch kann der Kunde die Rückbank gegen ein Strebenkreuz aus Carbon tauschen lassen – das bringt eine Gewichtsreduktion von rund 16 Kilogramm sowie Vorteile bei der Torsionssteifigkeit. Damit rückt das Sondermodell noch näher an den Motorsport – Fahrgeräusche werden intensiver erlebbar.



An den Türverkleidungen und am RS-Sportlederlenkrad mit 12-Uhr-Markierung in Weiß kommt Alcantara in Schwarz zum Einsatz. Schwarzes Leder mit weißen Kontrastnähten zierte die Mittelarmlehne, die Türarmauflagen und die Mittelkonsole. Heritagestreifen an der alpinweißen Dekoreinlage schaffen die Verbindung zur Folierung im Exterieur. Eine RS-Stickung findet sich auf den Fußmatten in Schwarz mit weißer Biese und Kontrastnaht. Die RS-Sportsitze in Leder Feinnappa schwarz mit einer Sitzmittelbahn in schwarzem Alcantara und Wabensteppung in weiß präsentieren auf Schulterhöhe eine exklusive „40 Jahre quattro“ Stickung. Eine durchnummerierte Plakette auf dem Wählhebel der S tronic macht jedes der 40 Exemplare zu einem Unikat.

Der Verkauf des Audi TT RS 40 Jahre quattro startet in Deutschland im Oktober 2020. Der Preis liegt bei 114.040 Euro bzw. 111.165,04 Euro mit reduziertem Mehrwertsteuersatz.





Viel Liebe zum Detail und noch schärfer: Der Audi TT S line competition plus

S line Exterieurpaket und
Optikpaket schwarz prägen den
progressiven Auftritt
Interieur auf Basis S line
Sportpaket mit Alcantara, Leder
und Kontrastnähten

Noch charakterstärker, noch
sportlicher – Audi bringt beim TT
45 TFSI



die neue Ausstattungslinie S line competition plus ins Programm. Schwarz glänzende Anbauteile, große Räder und ein fester Heckflügel ziehen die Blicke auf sich. Im Innenraum dominieren Alcantara, Leder und Kontrastnähte. Das sportliche Herz des TT 45 TFSI erfüllt die neuste Stufe der Euro-6-Abgasnorm, leistet 245 PS und 370 Nm Drehmoment.

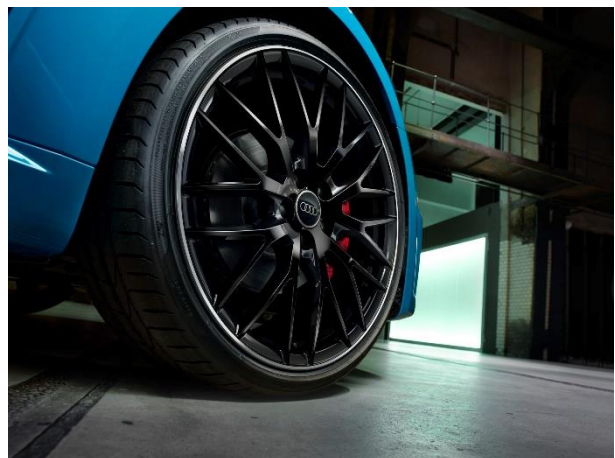
Der Audi TT beweist seinen besonderen Charakter schon seit seinem Seriendebüt 1998. In seiner dritten Generation, die seit dem Jahr 2014 im Markt ist, verkörpert der kompakte Sportwagen Emotion und Dynamik in Reinform. Den puristischen Sportwagencharakter mit seinem markanten und unverwechselbaren Design würzte Audi seither kontinuierlich nach. Die neue Linie „S line competition plus“ setzt nun noch einen drauf. Sie ist für das Coupé und den Roadster als TT 45 TFSI mit 180 kW (245 PS) und Siebengang S tronic erhältlich. Das überarbeitete Aggregat entspricht der neusten Euro-6-Abgasstufe. Die Varianten mit quattro-Antrieb werden im ersten Quartal 2021 bestellbar sein.

Die Kombination aus gleich zwei Ausstattungspaketen sind die Zutaten für den sportlichen Auftritt der „competition plus“-Modelle: Das S line Exterieurpaket setzt die Stoßfänger, das Kühlerschutzgitter, die seitlichen Lufteinlässe, die Schwellerleisten und den Diffusoreinsatz im Heck markant ins Szene. Das Optikpaket schwarz unterstützt das progressive Erscheinungsbild mit Anbauteilen in hochglänzendem Schwarz: Singleframe, Lufteinlässe, Außenspiegel, Schwelleraufsatzleisten, Diffusoreinsatz und ein feststehender Heckflügel kommen im dunklen Look besonders sportlich daher. Die Audi-Ringe und die Abgas-Endrohre sind ebenfalls schwarz lackiert. Beim Roadster ergänzen ein schwarzes Verdeck und eine hochglänzend schwarze



Überrollbügelabdeckung den Look, beim Coupé steht eine dunkle Privacy-Verglasung für den Fond zur Wahl.

Auch die serienmäßigen 19 Zoll-Räder im Fünfarm-Polygon-Design sind schwarz glänzend ausgeführt, optional gibt es 20-Zöller im 10-Y-Speichendesign. Dahinter fallen die rot lackierten Bremssättel ins Auge und bilden einen stimmigen Kontrast. Das serienmäßige S line Sportfahrwerk mit dynamischer Dämpferabstimmung legt die Karosserie um 10 mm tiefer und unterstreicht das sportliche Erscheinungsbild. Auf Wunsch leuchten LED-Scheinwerfer die Straße aus. Neben der Uni-Lackierung Turboblau, hat der Kunden die Wahl zwischen den Metallic-Farben Tangorot, Gletscherweiß und Chronosgrau, das erstmals für den TT erhältlich ist. Unabhängig von der Lackierung sind hinter der Tür die Audi-Ringe in schwarz foliert.



Dunkle Töne, gezielte Farbakzente, edle Materialien: das Interieur

Die Basis für das Interieur des Audi TT 45 TFSI S line competition plus ist das S line Sportpaket, bei dem dunkle Töne dominieren. Die Sportsitze plus sind mit Leder und Alcantara in schwarz – oder optional ganz in Leder Feinnappa – bezogen. Geprägte S-Logos in den integrierten Kopfstützen und Kontrastnähte in Expressrot oder Arablau setzen Akzente. Elemente wie die innenliegenden Ringe der Luftausströmer oder die Spange auf dem Mitteltunnel sind in Tangorot (exklusiv für das Coupé), Turboblau oder Schiefergrau wählbar. Der untere Bereich des Tunnels und Teile der Türverkleidungen sind mit Leder bezogen, das durch Kontrastnähte zusätzlich aufgewertet ist. Das abgeflachte Lenkrad liegt dank einer Kombination aus Leder und Alcantara besonders gut in den Händen. Kontrastnähte und eine farbliche abgesetzte Mitten-Markierung setzen weitere optische Highlights im fahrerorientierten Cockpit.



Der Fahrer blickt auf das serienmäßige 12,3 Zoll große Audi virtual cockpit mit variabel verstellbaren Anzeigemodi für Fahr- und Infotainmentinhalte. Die Instrumententafel trägt eine technische Narbung, die bislang dem Audi TTS

vorbehalten war. Die Dekoreinlagen bestehen aus matt gebürstetem Aluminium oder alternativ aus Carbon. Ein Bezug aus Alcantara mit S-Raute macht den Schaltknauf der S tronic besonders hochwertig, der Schaltsack ist aus Leder gefertigt. Bei der Interieurausstattung in Tangorot sind die Fußmatten mit strapazierfähigem Kunstleder gefasst und einer Kontrastnaht versehen.

Der Audi TT S line competition plus ist auf dem deutschen Markt ab Oktober bestellbar, seine Auslieferung beginnt im Dezember. In Deutschland kostet er ab 47.316,30 Euro (Coupé) beziehungsweise 49.655,80 Euro (Roadster).



Stilsicher: Audi TT und TTS „bronze selection“

Im zweiten Quartal erweitert ein weiteres Design-Highlight das attraktive Portfolio: das Sondermodell „bronze selection“ als Angebot der Audi Sport GmbH – erhältlich sowohl für den Audi TT als auch für den Audi TTS. Ganz dem Namen folgend sind im Interieur die Elemente an Sitzblenden, Mittelkonsole und



Luftausströmern in Feinlack bronze gehalten, Kontrastnähte in Kupfer zieren die Sportsitze plus. Die wählbaren Karosseriefarben Chronosgrau, Gletscherweiß und Mythoschwarz korrespondieren mit dem eleganten Bronzeton der 20-Zoll-Räder im 5-V-Speichen-Stern-Design. Im gleichen Farbton fallen die folierten Audi-Ringe auf den Seitenschwellern ins Auge.

Serienmäßig sind neben LED-Scheinwerfern und Heckleuchten auch ein B&O Soundsystem, Dekoreinlagen in Alu Drift und ein erweitertes Lederpaket mit Kontrastnähten in der Farbe Kupfer. Zwei große, runde Endrohre mit verchromten Blenden rechts und links bilden einen ausdrucksstarken Heckabschluss. Beim TTS schließt das sportliche Heck wie gewohnt mit zwei Doppel-Endrohren ab. Das Wabengitter des Singleframe-Grills ist beim TT schwarz glänzend, beim TTS titanschwarz matt.

Der Verkauf des Audi TTS competition plus und die aufgewertete Modellreihe startet in Deutschland im November 2020. Der Preis liegt bei rund 61.000 Euro (bei 19% MwSt.) beim Coupé beziehungsweise rund 63.700 Euro (bei 19% MwSt.) beim Roadster. Die Auslieferung beginnt Anfang des kommenden Jahres. Das Paket „bronze selection“ für den TT kostet 6.190 Euro (bei 19% MwSt.) und 4.490 Euro (bei 19% MwSt.) beim TTS und ist im Frühjahr 2021 bestellbar, die Auslieferung beginnt ebenfalls im Frühjahr 2021.







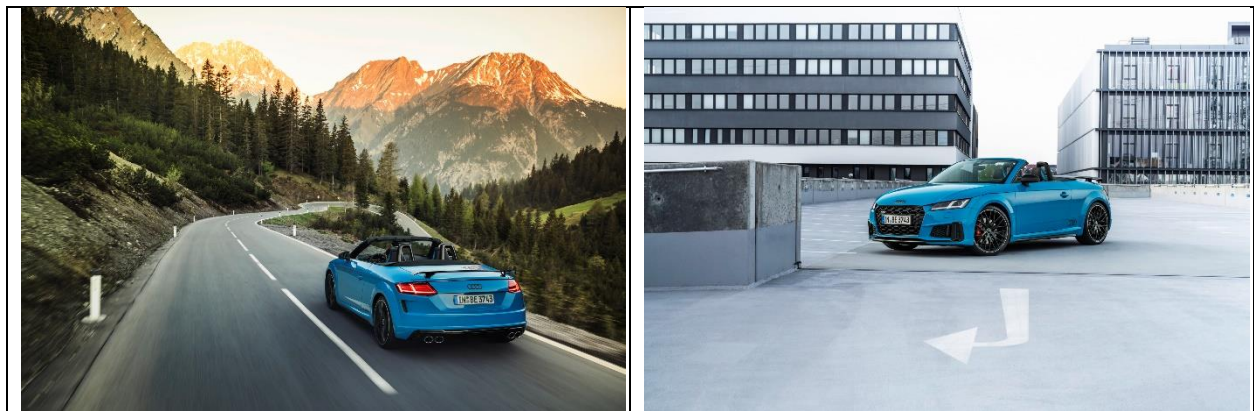


Der Audi TTS competition plus

Stilsicher und schärfer – für seine TT-Familie legt Audi eine sportliche Ausstattungslinie sowie ein designorientiertes Sondermodell auf: Der Audi TTS competition plus setzt ein athletisches Ausrufezeichen. Die neue Variante „bronze selection“ für den TT und den TTS versprüht selbstbewusste Eleganz.



Mit gezielten Designdetails schärft die neue Ausstattungslinie „competition plus“ den sportlichen Status des Audi TTS. Allgemein erhält der Audi TTS einen leistungsgesteigerten TFSI-Motor, der nun 235 kW (320PS) leistet und ein maximales Drehmoment von 400 Nm entwickelt. Das Coupé beschleunigt in 4,5 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 km/h (Roadster: 4,8 Sekunden). Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 250 km/h elektronisch abgeregelt. Serienmäßig an Bord sind die Siebengang S tronic, der permanente Allradantrieb quattro und das geregelte Stoßdämpfersystem Audi magnetic ride.





Zur Serienausstattung des TTS competition plus zählen LED-Scheinwerfer, folierte Audi-Ringe auf den Seitenschwellern, Privacy-Verglasung (nur Coupé), rot lackierte Bremssättel und schwarz-hochglänzende 20-Zoll-Räder in 10-Speichen-Design. Der feststehende Heckflügel sowie weitere dunkel gehaltene Exterieur-Details, wie die schwarzen Audi-Ringe an Front und Heck, bringen die dynamischen Ambitionen auf den ersten Blick zum Ausdruck.

Als Außenlackierung stehen die Farbtöne Chronosgrau, Gletscherweiß, Tangorot und Turboblau zur Wahl.

Starke Akzente: das Interieur

Der Fahrer blickt auf das 12,3 Zoll große Audi virtual cockpit plus mit variabel verstellbaren Anzeigemodi für Fahr- und Borcomputerinformationen. Die exklusive Lederausstattung wertet das sportliche Interieur des TTS competition plus weiter auf: Feinnappa in Soul mit Kontrastnähten in Expressrot oder Arablau, dazu eine Rautensteppung sowie eine S-Prägung an den Lehnen der Vordersitze. Entsprechend sind die Elemente an Sitzblenden und Mittelkonsole in Chromlack Schiefergrau (beim Roadster in Feinlack Schiefergrau), Satinlack Turboblau oder Glanzlack Tangorot (exklusiv für Coupé) gehalten. Zusätzlich gibt es serienmäßig die Dekoreinlagen in der



Ausführung Carbon. Die Innenringe der Luftausströmer sind in den Farben Turboblau satin oder Tangorot glänzend (exklusiv für Coupé) lackiert. Der griffige Schaltknopf ist in Alcantara ausgeführt. Dank einer Kombination aus Alcantara und Leder von Audi exclusive liegt das unten abgeflachte Lenkrad besonders gut in den Händen. Eine 12-Uhr-Markierung in grau oder rot (bei blauer oder roter Innenausstattung) in Verbindung mit Kontrastnähten in Arablau beziehungsweise Tangorot setzen einen weiteren Akzent im fahrerorientierten Cockpit. Beim Interieur in Tangorot sind die Fußmatten zusätzlich mit einer farblich korrespondierenden Kontrastnaht versehen und mit strapazierfähigem Kunstleder eingefasst.



